



Alexander von Humboldt KULTURFORUM Schloss Goldkronach e.V.



www.humboldt-kulturforum.de

Das Alexander von Humboldt-Kulturforum Schloss Goldkronach e.V. lädt herzlich ein zum Humboldt-Tag 2013 am

**Samstag, 14. September 2013, um 16.00 Uhr,
Evangelische Stadtkirche Goldkronach.**

Den Festvortrag hält
Professor Dr. Hermann Parzinger (Berlin),
Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

zum Thema:

„Zukunftsperspektiven der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zwischen Museumsinsel und dem Humboldt-Forum im Berliner Schloss“

Im Rahmen des Humboldt-Tages 2013 gelangt die Humboldt-Kantate von Felix Mendelssohn Bartholdy durch den St. Thomas-Chor aus Trockau unter der Leitung von Ottmar Schmitt zur Aufführung.

Die Humboldt-Kantate

Felix Mendelssohn Bartholdy komponierte diese Festkantate mit 19 Jahren im Auftrag seines Freundes Alexander von Humboldt. Der Autograf nennt als Fertigstellung den 12. September 1828, also nur wenige Tage vor seiner ersten Aufführung. Die Instrumentierung ist damals wie heute, wohl auf den Wunsch Humboldts hin, eher ungewöhnlich. So agieren neben den Kontrabässen und Cellos nur Trompeten, Hörner und Klarinetten, Pauken, ein Tasteninstrument und ein Männerchor. Auf die hohen Streicher wie Geigen und Bratschen sowie auf die hohen Holzbläser wie Flöten und Oboen wird gänzlich verzichtet, was zu einer eigentümlichen Klangfarbe führt. Nach der Uraufführung versank das Werk gut hundert Jahre in einen Dornröschenschlaf, bevor es im September 1930 in Königsberg, wieder zur Eröffnung der inzwischen 91. Versammlung der Naturforscher und Ärzte zu hören war. In der DDR wurde die Kantate dann nochmals zur Staatsfeier der Regierung anlässlich des 100. Todestages Alexander von Humboldts im Mai 1959 aufgeführt. In Goldkronach wird das Werk in einer Bearbeitung für gemischten Chor zu hören sein.



Professor Dr. Hermann Parzinger



St. Thomas-Chor aus Trockau
unter der Leitung von Ottmar Schmitt